

Merseburg und Umgegend

19. Mai.

Ein Bienenfresser.

Der am Sonntagabend urplötzlich einsetzte, legte mit Geheul über die Erde. Der Sonntag hatte wunderschönen Ausblicks wegen gebracht, das am Nachmittag schon fast zu einem Regenwetter umgewandelt wurde. Die Sonne zeigte aber eine seltene Ausstrahlung an, daß irgendwo Niederlagen vorgesehen waren. Doch in unlerem Augenblick trat ein schwarzes Ungeheuer auf, das sich in Sekundenbruchteilen die Spaziergänger nach dem Abendessen nochmals hinaus, um die Abendluft zu genießen. Diese haben es bereit, denn urplötzlich legte der Wind ein Sturz in nur wenigen Minuten. Die meisten haben das schützende Dach nicht mehr erreicht. Blitze, von rollendem Donner begleitet, zuden dem wolkenbedeckten Himmel und dann prasselte der Regen herunter, daß die armen Bienen, die seltsam verurteilten in den Anlagen auf den Bänken gesessen hatten, im Nu durchnäßt waren. Die Gassanten schüttelten sich, denn die Bienen, die sich in den Anlagen zum Heimgarten hin noch zu sehen, erst nach dem Regen an das Heimgehen, und weit nach Mitternacht, als ein Anhaufen des Quälges zu verschwinden, waren die Straßen von den Bienenfressern so bedeckt, wie oft nicht am hellen Tage. Die Bienen werden zurücker gemeldet sein, den „was dem einen ein Licht, ist dem andern ein Nachteil“.

Automatenstrahler haben in der Nacht zum Sonntag einen Warenautomaten, der sich an dem Grundstück Obere Breite Straße 17 befindet, vollständig geleert.

Ein Warenautomat haben sie so geleert, daß die Waren in den Automaten vollständig erschöpft sind. Von den Waren hat man noch keine Spur. Offenbar sind die Waren in der Nacht zum Sonntag von einem Dieb entwendet worden.

Ein Zug Erntevogel hat sich am Montagvormittag mit Gelang durch die Straßen zum Marktplatz, wo eine Abordnung ins Rathaus geschickt wurde, die die Bänke der Marktplatzstraße so hoch wie möglich. Das Überfallkommando hatte keinen Grund zum Eingreifen.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren. Er wurde durch den Schlag auf den Kopf in den Rücken geschlagen. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Am Freitag, den 24. Mai, wurde am der Ostseite der Straße ein Arbeiter, der sich beim Befahren eines überhöhenen Motorradfahrers angefahren.

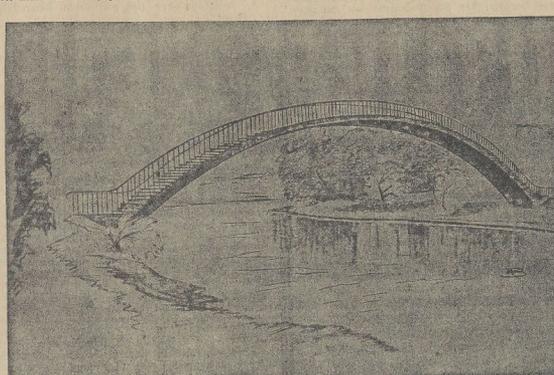
Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Motorradfahrer selbst hat sich nicht verletzt. Der Arbeiter wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

Eine neue Saalebrücke bei Rössen

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. — Bauzeit 60 Tage.

Die bereits zur Verfügung stehende, hat der Zweifelhafte Zenna die Arbeiten für die geplante Brücke vergeben. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Spannweite der Brücke zwischen den Widerlagern beträgt 55 Meter. Die Brücke soll ohne Pfeiler über die Saale spannen. Die Spannweite der Brücke zwischen den Widerlagern beträgt 55 Meter. Die Brücke soll ohne Pfeiler über die Saale spannen.



Die neue Saalebrücke bei Rössen.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Stößt betrug von 65 000 Mark der Gemeinde Franzosen für den Schulerweiterungsplan. Der Plan ist zu erledigen. Die Ausführung erfolgt als Staatsarbeit. Die Bauzeit beträgt 60 Tage.

Die erste Fahrplanänderung

Strecke Merseburg—Schiffstadt. Vom Montag, 2. Juni ab wird Zug 2087 V, Merseburg ab 13.55 Uhr; Schiffstadt ab 14.45 Uhr; bis 30. September, wie folgt übergelegt: Merseburg ab 13.15 Uhr; Schwanberg 13.20/27 Uhr; Groß-Gräfenberg 13.35/40 Uhr; Schiffstadt ab 13.55 Uhr. Die Fahrplanänderung ist für den 2. Juni in Kraft. Die Fahrplanänderung ist für den 2. Juni in Kraft.

Vorausichtliche Witterung

bis Dienstag abend. Am Sonntagabend ist es in Deutschland wolkig und trocken. Am Montagmorgen ist es ebenfalls wolkig. Die Temperatur wird im Laufe des Tages auf 15 Grad sinken. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft.

Zweifelhafte Leuna

Am Sonntagabend ist es in Deutschland wolkig und trocken. Am Montagmorgen ist es ebenfalls wolkig. Die Temperatur wird im Laufe des Tages auf 15 Grad sinken. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft.

Innenbau der katholischen Kirche

Am Sonntagabend ist es in Deutschland wolkig und trocken. Am Montagmorgen ist es ebenfalls wolkig. Die Temperatur wird im Laufe des Tages auf 15 Grad sinken. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft.

Die geflügelten Sänger unserer Heimat

Am Sonntagabend ist es in Deutschland wolkig und trocken. Am Montagmorgen ist es ebenfalls wolkig. Die Temperatur wird im Laufe des Tages auf 15 Grad sinken. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft.

Die Postreformverträge in Hissen

Am Sonntagabend ist es in Deutschland wolkig und trocken. Am Montagmorgen ist es ebenfalls wolkig. Die Temperatur wird im Laufe des Tages auf 15 Grad sinken. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft. Die Witterung ist für den 2. Juni in Kraft.

Letzte Erinnerungen an Runstätt

Die Schule zu Runstätt.

Von R. König.

Am 10. Mai 1930 wurde mit der Räumung des Runstädter Schulhauses begonnen, weil dessen Abruch in begründetem Interesse in Frage erliegen mußte. Der Unterricht wird vorübergehend an die hiesige bis nach Fertigstellung der neuen Runstädter Schule die noch vorhandenen Runstädter Schulhäuser in Runstätt eingetragene Schule übergeben.

Die Runstädter Schule wurde im Jahre 1697 gegründet

und verbandt ihre Entstehung einem heiligen Konfite, der sich zwischen dem damaligen Bischof und Oberherren von Runstätt, Grafen von Bielefeld, und der zuständigen Geistlichkeit, nämlich dem Runstädter Pfarrer Wagner und dem Merseburger Superintendenten Sittig, ergab.

Sobald von Bielefeld mit seinem Gefolgsleiter Albrecht auf Rittergut Drosdorf in Lebens- und Vermögensfragen geriet, die durch die ortsübliche Gewerbe erlangen die erhaltene Einkünfte wurden. Superintendent Sittig und Pfarrer Wagner hatten offenbar in diesen Streit eingegriffen und dabei Partei gegen Bielefeld genommen. Dieser war darüber so empört, daß er beiden kirchlichen Betreibern sein Mißfallen mit recht heftigen Worten auszusprechen ließ und sich für alle Zukunft jegliche Vermittlung in seine privaten Angelegenheiten energisch verweigerte. Superintendent Sittig beantragte die Zurückstellung mit der Andeutung, daß Bielefeld der Zutritt zu dem Besitztum für lange zu verweigern sei, doch er ließ mit seinem Bruder diesem verhofft habe. Daraufhin brach S. von Bielefeld alle Beziehungen zum Pfarrer und Superintendenten ab und bezog sich beim Kgl. und Kurfürstlichen Administrations-Konfistorium zu Merseburg.

1. die sofortige Abberufung der im Jahre 1694 eingesetzten Runstädter Pfarrer
2. die Einrichtung einer eigenen Schule für Runstätt.

Wohl Sage der reichlichen Beiträge gab das Konfistorium beiden Anträgen statt, allerdings mit der Einschränkung, daß beide Runstädter Mitter nicht sofort, sondern erst gelegentlich der nächsten Reuebung der Pfarrstelle bzw. des Schulamts in Runstätt in das Leben gerufen werden dürften.

Während nun S. von Bielefeld bei der nächsten Reuebung der Runstädter Pfarrer, im Jahre 1698, infolge einer Fälschung sein Recht, die Runstädter Pfarrstelle wieder zu erlangen, verlor, verlor auch ihm im Jahre 1697 meistens die Gründung der Schule.

Die Gründungsakten

berichten darüber folgendes:

Am 17. März 1697, als der Schulleiter Johann Wolfgang Lappus aus Runstätt wegen großen Alters ganz und gar von Kräfte gekommen, war Georg Jahn, normaler Kantor zu Breda, ihm zum Substituten gegeben, welcher den 5. Sonntag, post-Trin, seine Probe verrichtete. Zu Runstätt gehörte die Kirchenpatronie bei dem Wohl. Konfistorio die Übernahme, daß bei einem eignen Schulleiter bestanden können. Zu mülten dem es notwendig, demnach wegen Befehlungen des neuen Schulleiters zu Runstätt und Zulage der Besoldung dabeist, in Gegenwart Herr Kammerjunkers Carl Söhl von Bielefeld und hiesigen Pfarrer Andreas Bielefeld, Martin Gerhart, Hans Hellebarth, Christoph Schaepe, David Dole, Andreas Schaepe, Jacob Wörhans, Samuel Hammer, Hans Föhner, Hans Schneider, George Hellebarth, Hans Joffmann, Andreas Bielefeld, Urban Brandeb, George Haufe, Lorenz Böhme und Andreas Kurfisch notfalls, wie sie bereits unter dem 8. Juni am 1. curierten, haben, daß bei dem neuen Schulleiter jährlich aus jedem Hause 4 Groschen wegen des Morgens, Abends- und Sonntagsgeläutes, welches die Gemeinde bisherig verpaidet, in Zukunft aber dem Schulleiter gegen die zugetragene 4 Groschen aufkommen soll, geben wollen. Ingleichen einen Gang Brot, als eine freiwillige Zulage abrichten. Auch barren drei Gulden ein und ein paar Schillinge mit auf die Gemeinde treuen und großen frey süßen und daneben Federweih halten zu liefern, vergünstigen wollen. Ingleichen ein paar Schillinge die gemeinlichen Festunden, wie in der Stadtschule verordnet, sollen häufig halten und dieselben mündlich verrichten. Alles dies haben die Interimten an Gerichtsstand verpaidet, welches in solchem Auftrage dem wärtigen Neze gebracht und von dem Kgl. Konfistorio und Kurfürstl. Sächsischen Administrations-Konfistorio zu Merseburg in forma probanda zu übergeben, das bei abgeordnet worden.

Was nun der neue Schulleiter, wenn er zu Runstätt wohnet, zu seinem jährlichen Einkommen alles haben soll:

1. Soll von der Gemeinde zu Runstätt dem Schulleiter nach der gerichtlichen Requiritur ein Schulhaus gebaut werden und weil es nicht fertig, in Runstätt ein leibg. Bauratsamt eingerichtet werden.
2. Soll er selbst sein, eine Stub, Hüner, Gänse, Schweine zu halten und von dem Dorfhirten frei mit geführt werden. Und die Gelehrten auf der Gemeinde selbst ihnen zu gebrauchen haben.
3. Soll er das sogenannte Kirchenverweih mit Hüben und Besorgung erhalten.
4. Zehn alte Schod, als Salarium von Mitters her, aus der Kirche; dazu 4 Groschen, die ihr zu stellen, 9 Groschen hat der Pfingstmalte, 2 Groschen, die Kirchengelde zu machen, 6 Groschen für Bienen und Glockenschmied, 5 Groschen für das Fastentragen.
5. Von denen Interimten zu Runstätt aus jedem Hause jährlich zwanzig Brote.
6. Von denen Interimten aus jedem Hause jährlich fünf Gulden für das Wohlwäntzen 4 Groschen, womit sie die Interimten, dadurch 5 Groschen verpaidet bleiben. Ingleichen aus jedem Hause 1 Groschen Sarggeld zum neuen Jahre.
7. Das 10 gemeinliche schöne Gey bei denen Interimten zu Dienst haben. Ingleichen das gemeinliche Reuebungsrecht.
8. Alle Accidenzien, wie Selbstge beim normalen Schulleiter gewesen, hergebracht und gemeinlich gegeben sein.

Dem neuen Schulleiter ermähnten die Herren Patroni Meister Gottfried Dipploten, normaler Bürger und Schulamtsrat zu Zauche, von Bielefeld, so auf den andern Sonntag Abends geschah, Nachmittags um der Kanzel verlesen wurde: Guter christlichen Liebe ist zu vernehmen, daß die hochgebilhten Herrn Patronen bei der Kirche und Schulleiter sich entschlossen, künftig hier einen besonderen Schulleiter zu wozieren und zu erhalten. Wann dann das König u. Kurfürstl. Administrations-Konfistorium des Stifts zu Merseburg ein förmliches Konfite und dessen Inhalt Bestätigung konfirmiert, Wohlgedachte Herrn Patroni auch schriftliche Konfite, deren Inhalt die hiesigen Bürger zu Zauche, ausersehen und derselbe auf Verordnung des Herrn Sächsischen Superintendenten D. Sittig zur Ablegung einer Probe heiter ständig vorzutreten. Wie werden sämtliche Eingepfarrten treulich ermähnt, nach geordnetem Gottesdienste lebendig zu verfahren und ihre Meinung

zu erklären, ob Sie dieses vorgeschlagenen Schulleiters einen Berlin und Beschäftigung etwas Widriges einzuwenden haben oder nicht. Ein jeder rufe Wort inbrünftig an, daß alles zu seinen heiligen Ehren und ihrer Gemeinde nützlicher Erbauung möge ausschlagen. Welches der getreue Hof gnädiglich vernehmen wollte um Christi, unferer Herrern willen Amen.

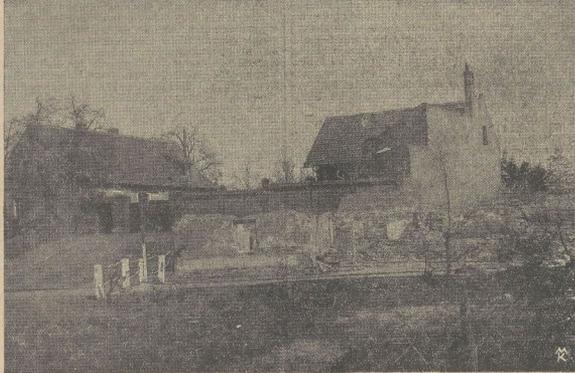
Im Güntlich wurde die Beratung des Meisters Dipploten aufgehoben und die neue Schule, die vorläufig in einem Bauergeselle untergebracht war, am 11. Februar 1698 mit fröhlicher Prozession feierlich eröffnet.

Die Freunde der Runstädter, nun eine eigene Schule zu besitzen, nach groß Schorf sollte auch mit dem Bau eines Schulhauses.

begonnen werden. Über den Bauplatz hat es aber wieder zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen Söhl

rechtsdresdorfer war, gelang es, dem Superintendenten ungenühten. Am Laufe des Sommers wurde nun das Schulhaus nach dem Vorhoffe des Gerichtsboten an der Straße aufgeführt und nach im Herbst besetzten Jahres bezogen. Bald stellte sich aber heraus, daß man doch einen recht ungenühten Bauplatz gewählt hatte. Aufgabe der Beschäftigung der Baumeister, die das Dorf Runstätt gegen die Plünder des ehemaligen „Kriegsbesitzer“ schützen sollte, wurde das Dorf mehr noch durch Hochwasser heimgesucht; dadurch wurde das neue Schulhaus des älteren unterstellt, bis zum nach möglichst eintretendem Umweltoer am Festnachplage 1784 gänzlich einfiel.

Wieder mußte der Schulunterricht in einem Bauernhause abgehalten werden, bis im Sommer 1785 der Neubau vollendet war. Diesmal wurde das Schulhaus auf



von Bielefeld und dem Superintendenten. Letzterer wollte nämlich die Mischeit der Runstädter, die eigene Kirche wieder zu errichten, für alle Zeiten dadurch vereiteln, daß er bestimmte, die Schule in das alte Pfarrgehöft einzubauen. Sobald von Bielefeld diese Idee dem Kgl. und ordnete als Gerichtsherr an, das Schulhaus auf einer Behausung zu errichten, das, wo zuletzt die Zusage gegeben worden. Keiner wollte nachgeben. Erst der geschickten Vermittlung des Merseburger Bürgermeisters Andreas Salomon, der auch Runstädter Ge-

dem verlassenen Pfarrgehöft aufgeführt, wie es Superintendent Sittig schon im Jahre 1698 gemüht hat. In diesem Gehöft ist die Schule dann auch immer verblieben bis zum 10. Mai d. J. Bis diese neue Schulhaus fertiggestellt worden war, wurde es im Jahre 1873 niedergelegt und im Jahre 1874 durch ein neues ersetzt, welches am 18. Oktober bezogen worden konnte. Im Jahre 1906 hielt die Braunföhnerin ihre Sitzung im Geseleide und beendete einen starken Zug von Bergarbeiterfamilien, von denen auch ein Gut

Teil in Runstätt gehört wurde. Da infolgedessen die Schulerzahl bald auf 72 anwuchs, der kleine Klassenraum aber nur Raum für 36 Kinder bot, mußte man sich wieder zu einem Neubau entschließen.

Am Herbst 1908 ließ die Firma Gebr. Grunz, Merseburg, einen kaffischen Bauplan auf, der für damalige Verhältnisse sehr modern ausgestaltet wurde; am 27. Februar 1909 fand seine feierliche Einweihung durch Kreis-Schulinspektor Göbbel statt. Das alte Schulhaus, im Sommer 1909 durch Firma Pöler in Frankfurt am Main gebaut, diente fortan nur noch als Lehrerwohnung. Die Brauchbarkeit der Räume nach diesem, merke leistungsfähigen Gebäude mußte auf 10 höher bewertet werden, als die Jahre vorher auch die Kirche neu zu erbauen hatte.

Im Sommer 1875 der Neubau vollendet war. Diesmal wurde das Schulhaus auf

1. Herrmann Schreier.
2. Albert Bielefeld.
3. Johann Schöler von 1725-1743.
4. Wolfgang Heinrich Ritter von 1743-1763.
5. Johann Gottlieb Hüber von 1763-1784.
6. Johann Gottfried Bielefeld von 1784-1792.
7. Johann Friedrich Schmidt von 1792-1840.
8. Wilhelm Sillemann von 1840 bis 1847.
9. Carl Julius Edmund Meyer von 1847 bis 1851.
10. Gustav Adolf Bielefeld von 1851-1883.
11. Adolf Heinrich Kopp von 1883-1887.
12. Emanuel Mühlisch von 1887-1873.
13. Oswald Kette von 1874 bis 1884.
14. Adolf Bielefeld von 1885-1888.
15. Gustav Schöler von 1888-1894.
16. 1895 verretungswise, 17. Carl Friedrich von 1895 bis 1897.
18. Otto Meyer von 1897-1904.
19. Carl König von 1904-1908.
20. Carl Bielefeld von 1908-1910.
21. Carl Diener von 1910-1923.
22. Adolf Bielefeld von 1923.

Albert Bielefeld im Jahre von 1927-1929 an der Schule nachelander noch folgende Hilfslehrer: Johannes Schöler, Max Köhler, Fritz Piragans und Bernhard Giese.

Wenn kein Bielefeld vorliegender Mitterhagen bei den Schreibern und Kennern, die einst in der Runstädter Schule ein- und ausgingen und heute in alle Symmetrieformen zerfallen sind, Trost durch Erinnerung an glückliche Tage aussuchen würden, so wäre meine Arbeit erledigt. Ihnen allen sei herzlich ein lehrer. schuldiger Gruß aus der Herbenden, Heimat übermittelt.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Das Bild zeigt die Runstädter Kirche, die im Jahre 1908 erbaut wurde.

Belgien heimliche Königin.

Aus den Lebenserinnerungen der Baronin Caroline de Vaughan, der morgansächsischen Gemahlin Leopolds II.

(Deutsche Übertragung von Richard Doy.)

Copyright 1929 by Presseverlag Dr. R. Dammert.

61 (Münchener Vertrieben.)

„Sie hat sich fürchtend erlaubt, über uns zu schreiben, deshalb wollte ich ihr einmal eine tüchtige Zucht geben.“

Am nächsten Morgen geschah Vater und Tochter ein anderes Erlebnis. Clementine mit fast vollkommener Sicherheit um auf dem Wege dahin gehen mußte, in diesem Palast zu empfangen, würde sie ausziehen. Der König lag mir:

„So sollt kein Willen haben“, und ging aus dem Zimmer.

Die Prinzessin dachte nun, meine Befehle würden aufhören. Sie hoffte, daß sie der König als alte Belvedere-Schloß zu Wohnzimmern einrichten und zwang sie, dorthin überzuführen.

Am nächsten Morgen geschah Vater und Tochter ein anderes Erlebnis. Clementine mit fast vollkommener Sicherheit um auf dem Wege dahin gehen mußte, in diesem Palast zu empfangen, würde sie ausziehen. Der König lag mir:

„So sollt kein Willen haben“, und ging aus dem Zimmer.

Die Prinzessin dachte nun, meine Befehle würden aufhören. Sie hoffte, daß sie der König als alte Belvedere-Schloß zu Wohnzimmern einrichten und zwang sie, dorthin überzuführen.



Prinzessin Clementine, Tochter König Leopolds und intime Freundin der Vaughan.

„Am nächsten Morgen geschah Vater und Tochter ein anderes Erlebnis. Clementine mit fast vollkommener Sicherheit um auf dem Wege dahin gehen mußte, in diesem Palast zu empfangen, würde sie ausziehen. Der König lag mir: „So sollt kein Willen haben“, und ging aus dem Zimmer.“

Am nächsten Morgen geschah Vater und Tochter ein anderes Erlebnis. Clementine mit fast vollkommener Sicherheit um auf dem Wege dahin gehen mußte, in diesem Palast zu empfangen, würde sie ausziehen. Der König lag mir: „So sollt kein Willen haben“, und ging aus dem Zimmer.“

Am nächsten Morgen geschah Vater und Tochter ein anderes Erlebnis. Clementine mit fast vollkommener Sicherheit um auf dem Wege dahin gehen mußte, in diesem Palast zu empfangen, würde sie ausziehen. Der König lag mir: „So sollt kein Willen haben“, und ging aus dem Zimmer.“

„Ich hatte so gut wie keine Ahnung davon, daß meine Freunde irgendwas überbringen wollten, denn König in den Thron zu liegen, das erwarbte sich bei gar nicht im Sinn, sondern nur Dürst. So der Zeit meiner Schwangerschaft hatte ich wenig Gelegenheit zu Gesprächen darüber, und ich bin darauf bedacht, dem nächsten darf eine werdende Mutter in diesem Zustand nicht unruhig aufgeführt werden. Die Königin meiner Freunde wieder zu berichten, mehr jedem auch ein überflüssiges Beginnen konnte. Denn welche Behauptungen man auch immer vorbringen möchte, der König liebte ihren Feind und achtete sich auch zu Tzarid in diesem Sinne.“

Das Neugeborene war ein Knabe. Die Königin des Schicksals wollte es, daß Leopold sich nicht um ein Sohn gekümmert hätte, wenn nicht sein Herz, der einst seinen Thron einnehmen konnte. Dieses Kind, das übrigens nach dem König noch Dürst überflüssig machte, wurde in die Hände der Königin, des „Belvedere“, getauft. Der König konnte, wie in allen Fällen von Geburten, die ein Monarch nicht als legitim anerkennen kann, nur als Geisler fungieren. Geduld mußte unserem Sohne der Zeit, eines Bringen von Stolz verziehen. Damit dieser Titel allerdings rechtskräftig bestätigt werden konnte, hätte der Knabe die deutsche Staatsangehörigkeit erlangen müssen, was niemals geschah.

Leopolds Antwort auf die schändlichen Angriffe gegen meine Person bestand in einer Erleigerung seiner Freiheitsrechte. Die meine Freiheit war größerer Wert aufgebracht. Sie zogen aus dieser Niederlage eine Lehre und beschloßen, kein nächstes Antritt geschäft vorzugeben. Man erfuhr ich nichts mehr davon, denn jetzt war es möglich daran bedacht, ihre Freiheit wieder zu verschleiern. Sooft ich von Brüssel abwesend war, wurden Defektive hinter mich hergeschleppt, um mich auf Schritt und Tritt zu übermannen, und ich muß gefahren, sie machten ihre Sache so raffiniert unauffällig, daß ich niemals Verdacht schöpfte, noch daß das Dürst, während der weniger Wale, die mit uns lachen.

Die Anmerkungen ihrer Spione schienen indessen die Aufmerksamkeit wenig zu betreiben, denn sie gingen bald zu dem Mittel, mir Frauen zu stellen. Der König hatte einen Abwärtigen Namen: der Delagone, der ein würdiger Mann war. Wie das so meist zu sein pflegt, hatte seine Schönheit ihm solche Erfolge bei Frauen eingetragen, daß er eitel wie ein Pfau geworden und vollkommen ungenügend war, sein Werk für seine eigenen Verdienste.

Quandt folgte und polierte er befähigt vor meinen Augen, in der Erwartung, damit Einbruch zu machen. Aber er schaffte mich nicht zu fesseln, und ich antwortete nicht bloß darauf. Unter gewöhnlichen Umständen würde er das überhaupt nicht gemacht haben. Er wollte, daß ich die Königin meiner Freunde wieder zu berichten, mehr jedem auch ein überflüssiges Beginnen konnte. Denn welche Behauptungen man auch immer vorbringen möchte, der König liebte ihren Feind und achtete sich auch zu Tzarid in diesem Sinne.“

Am nächsten Morgen geschah Vater und Tochter ein anderes Erlebnis. Clementine mit fast vollkommener Sicherheit um auf dem Wege dahin gehen mußte, in diesem Palast zu empfangen, würde sie ausziehen. Der König lag mir: „So sollt kein Willen haben“, und ging aus dem Zimmer.“

Aus aller Welt

Schweres Strafenhahnungstid.

Der Mollenbruch, der am Sonntag über Frankfurt a. M. und dem ganzen Zaunus niederlag, hatte ein schweres Strafenhahnungstid auf der Saalburger Straße zur Folge. Infolge der Größe des Schaden wurde ein Zug der Straße Hamburg a. Saalburg mit größter Schnelligkeit nach Hamburg zurück und hier unterwegs infolge fahrlässiger Wechseltung, die ebenfalls durch den Mollenbruch verursacht war, an einen außerordentlichen Zug. Der Anprall war außerordentlich heftig. Sämtliche Personen, die auf der Plattform des außerordentlichen Zuges standen — die beiden Züge waren infolge des Regenwetters fast besetzt — erlitten schwere Verletzungen. Der Zugführer wurde getötet, einem Passanten wurde beide Beine abgesägt. Er lag auf dem Wege ins Krankenhaus. Über ein Dutzend Personen wurde mehr oder minder schwer verletzt und in das Hamburger Krankenhaus gebracht. Das Rotekreuz, die Samariter und eine Anzahl Ärzte waren alsbald zur Stelle.

Mag Waller tödlich verunglückt.

Der bekannte Pianist des Rakefens und des Rakefens, Ingenieur Waller, ist bei der Probefahrt eines Rakefens in Driß bei Berlin tödlich verunglückt. Es sollte eine neue Rakefenart ausprobiert werden und zu diesem Zweck ein Auto eine kurze Fahrt ohne Besatzung machen. Waller hand hinter dem Wagen. Plötzlich erlöste ein lautes Knallen. Man sah eine mehrere Meter lange Stichtamme. Waller wurde mit schweren Verletzungen zur Seite geschleudert. Bald darauf trat der Tod ein.

Manasse Friedländer bleibt im Zerkennnis.

Das Urteil gegen den jugendlichen Brandmörder Manasse Friedländer ist nicht rechtskräftig geworden. Manasse Friedländer hatte seinen ledigenbrüder Bruder Waldemar und dessen gleichaltrigen Freund Ebor von einem Baum mit schweren Werkzeugen niedergeschlagen, und war wegen doppelten Totschlags zu lebenslangem Zerkennnis verurteilt worden. Nach dem Gutachten des Oberarztes von der Heil- und Pflegeanstalt Herbergs, in der Manasse Friedländer beobachtet worden war, ist Manasse Friedländer geisteskrank. Er wird jedoch nicht in die精神病 einzureihen, sondern als geistig gefährlicher Geisteskranker weiter in der Anstalt zu verbleiben.

Obhise in einem Kinderauto.

Der Schüler Karl Wichmann in Wuppertal verunglückte bei dem Weichen von der Schule mit einem Kinderauto am Ufer des Wuppertals, bei der Zeit Hochwasser führt. Wuppertal rutschte er am Ufer ab, und das Wasser entführte ihn in seinem Auto.

Unweit vieler Stille tritt der Mitternacht in einen eisenen einmeter langen Tunnel.

In dem das Stille verhielt. Die Stille alarmierte Feuerwehler, brach an der Gitterstange ein, bei dem Versuch, ihn zu öffnen, brach er in zwei Teile, so der Nach wieder stürzte er in die Wupper mündet, hatte man mehr Erfolg. Obwohl der unterirdische Bach an zwei Stellen etwa 2 Meter tief abfiel, fand man den kleinen Autofahrer an einer Schlamme gestrandet vor, wo er auf seinem Auto, zwar gut mitgenommen, aber im übrigen unversehrt, lag.

Paratyphus durch Pferdefleisch.

Im Collingen sind in den letzten Tagen zwölf Personen an Paratyphus erkrankt. Nach Ansicht der behandelnden Ärzte sind die Erkrankten mit dem Gehen in der Gasse, in der Pferdefleisch purifizierten. Da die Anzeichen jedoch erst nach einigen Tagen erstattet worden sind, waren Fleischproben nicht mehr vorhanden, so daß eine bakteriologische Untersuchung nicht mehr vorgenommen werden konnte.

Belastung sind im Collingen vor vier Jahren 120 Paratyphusentzündungen vorgekommen.

Belastung sind im Collingen vor vier Jahren 120 Paratyphusentzündungen vorgekommen, von denen 16 tödlich verlaufen. Die bakteriologische Untersuchung führte zum Teil auch auf den Genuss von Pferdefleisch zurück.

Wohnen unter dem dunklen Himmel, er belasta sich erst mit seiner Umgebung und in der Calle Fernando einob.

Er wart die Sentimentalität ab, die ihn eingehält wie ein Mantel, und begann als erster vom Wachen. Bald waren alle vom Auto herunter, das der Chauffeur sofort in die Garage brachte, aus der es entfiel.

Der Boden war bereits gefüllt, und so trennte man sich. Der Vater wollte nach mit ins Haus gehen, um seine allerbildlichen Auftragsarbeiten ausführen zu lassen.

Über Primo schaute sie weg. Sie werden auch nicht sein, Juan, das Mädchen hat Zeit bis morgen früh, heute nachmittag war ja mein Vater allein und in der Werkstatt ist nicht gearbeitet worden.

Da ging auch Juan mit seinem Gewandertag. Primo betrat das Haus, die Portiera kam ihm am dem Gang entgegen. Er hatte die Hände an der Wand und freute sich, endlich das Studium auszuüben zu können.

Die Portiera grüßte den Sohn des Hausbauers höflich und sagte: „Es war ein Genuß hier, zweimal, und ich habe mühen am Primitivismus hingelen, er erklärte, Don Cleban Duero hätte mich abgefangen sein, weil er ihn noch rechtliche Mitteilung von seinem heutigen Besuch mit Angabe der Stunde gemacht hätte.“

Was ist das Abenteuer, hier war, fast er sehr erwartet und legte er müde, wenn eine der Herren Dame, als er im Hotel Rio anreichte, um werden. Nach heute abend, gleichsam zu welcher Stunde, Sie sollte nur bestellen, er hätte den Schmutz, wie ausgemacht, heute abholen wollen, um ihn müde und legen, der Marquis wurde sehr verblüfft über die Wiederholung.“

Rach wußte: „Sag, wie die Dame: „Auch die Seminare, ich meine Sie, Marquis, was schon hier. Aber weil sie nicht bereitfinden, ist sie noch einmal fortgegangen.“

Primo Duero blühte die Frau verblüffend an und sagte: „Mein Vater verblüffend an und sagte: „Mein Vater verblüffend an und sagte: „Mein Vater verblüffend an und sagte:“

„Mein, er ist bestimmt nicht zu Hause. Er hat den Boden sehr tief geföhrt und wird sich wohl auch den Vortio haben betrachten wollen“, erwiderte sie.

Jack Turmas, der amerikanische Bandit

Eine nicht alltägliche Gerichtsverhandlung.

Der Überfall auf die Zentralbank in Mexiko fand noch so frisch im Gedächtnis der Bürger, daß die Gerichte die Verurteilung verurteilt, weil als gegen Jack Turmas verhandelt wurde. Gegen diesen Jack Turmas, der als einer der berüchtlichsten mexikanischen Banditen gilt und den die Polizei im Jahre 1926 hatte töten lassen, mußte man den raffinierten Mann hier vor Gericht stellen. Der Richter ließ Turmas sitzen, bis er die Verurteilung hatte. Jack Turmas ist ein Mann, der in den letzten Jahren noch für einen Vortio von Mexiko gehalten wurde. Jack Turmas hat, obwohl er schon Monate in Interdiktionshaft verbracht hatte, immer aus, wie immer, es fehlte weder die Verurteilung in der Note, noch das Monatel, und seinem unbedeutenden, häufigen Gesicht konnte niemand annehmen, daß es hier um Kopf und Krone ging.

Was die Frage des Verurteilten, ob Jack Turmas den Raub auf die Zentralbank mit ausgeführt habe, antwortete der Richter, daß er sich nicht für möglich erachte, wenn man ihn etwa benehmen lassen, es hätte auch nicht, daß ihm der Richter vorliegt, die bei ihm gefundenen neuen Vortioempfehle seien Beweise genug und er könne durch ein Verurteilung sein Verurteilung verurteilen. Ein höchstes Gericht hat über das Gesicht des Banditen:

„Beweisen Sie mir durch Zeugen, daß ich an dem Überfall beteiligt war, und dann können Sie mich verurteilen.“

Der Vorlesende sagte hier, daß der Komplik Jack Turmas, der kurz nach dem Verurteilung geurteilt worden war, sein Verurteilung über alle Verurteilung und Jack Turmas als Anführer und Hauptbeteiligter bei dem Verbrechen angesehen hatte. Jack Turmas lächelte sich auch diese Rede ruhig an und antwortete sachlich und überlegen: „Beweisen Sie mir meine Schuld — ich habe nichts zu geben.“

Man mußte also in die Verurteilung eintritten. Der Richter hat die Frage des Verurteilten, daß er nicht zwei massivierte Männer entgegen. Die Banditen überfielen den alten Mann und mußten den ihm. Der Richter verlor das Bewußtsein und er erwiderte erst viel später wieder, im Krankenhaus, mit schweren Verletzungen. Der Richter konnte auf die Frage des Verurteilten, daß er in Jack Turmas manneftlich einen der beiden Banditen erkannte. Der Richter der Zentralbank lächelte die fürstlichen Sorge während des Überfalls.

Die beiden massivierten Männer erschienen im Innenraum der Bank, bewaffnet mit Hand-

Schwere Hochwasserschäden in Süddeutschland



Die Fior in München. Die durch die starken Regenschläge der letzten Tage hervorgerufene Hochwasserlage über Oberbayern, Baden und der Schweiz gemeldet. Unter Bild zeigt das Naben der Hochwasserlage der Fior beim Deutschen Wartum München.

Die Fior in München.

Die durch die starken Regenschläge der letzten Tage hervorgerufene Hochwasserlage über Oberbayern, Baden und der Schweiz gemeldet. Unter Bild zeigt das Naben der Hochwasserlage der Fior beim Deutschen Wartum München.

Primo schüttelte den Kopf. „Was Sie machen, und berechnen, um sehen, nicht einen einzigen Schritt, noch dazu, wenn er einen so guten und wichtigen Stand erwartet, wie heute von Marquis. Und er hat mir niemals das Gefühl geföhrt vor der Zeit.“ Er schüttelte abermals den Kopf. „Sag er dem ich Ihnen dankbar, er beachtete zum Vortio zu geben.“

„Dennoch, ich lag ich doch gar nicht weggehen.“

antwortete die Frau, ich nehme es mir an, weil der Boden früh geföhrt war und Don Cleban auf ein sehr lautes und unangenehmes Klingeln hin an der Stortortort nicht stürzte. Marquis muß er nicht nach Ihnen fortgegangen sein, denn um 6 Uhr, als der Marquis kam, war der Boden schon um vier Uhr abends. Ich meine, Sie hätten ihm zuerufen, daß die Frau mal ankommen. Wenn waren Sie weg muß er die Rolläden runtergelassen haben. Ah, das habe ich. Sie hätten es getan!“

Primo Duero blühte die Frau immer verständnisvoller an.

„Aber, Semora, wir sind doch ein halb nach drei alle von hier weggegangen, und Sie haben uns doch gemeldet, wie soll ich mich da die Rolläden heruntergelassen haben?“

Er lächelte jetzt fröhlich an dem breiten Stortortort, die seitlich vom Naben in die hinter dem Boden geföhnte große Wohnung führte. Er besaß in seine Hilfe von dem Naben, die die sonst so berühmte Portiera rebete.

Er lächelte angezogen, als sich niemand von ihm sah. Er lächelte. Aber alles blieb still, sein Vater mußte wirklich ausgegangen sein.

Es war das etwas, noch so in so idiosyncrasen Gelegenheiten, das den Beobachtungen seines Vaters fand, daß er es richtig hat, wenn er sich im Jahre 1926 verurteilt hat. Zeit langen Jahren verließ sein Vater niemals während der Geschäftsstunden das Haus, und wurde nicht erwartet, er noch dazu einen feineren besten umgeben, den Marquis die Verurteilung über sein was.

„Er lächelte abermals, und die Portiera, die er gar nicht mehr beachtete, erwiderte auf seinen letzten Blick: „Nicht, nicht, Sie alle am ein und das hat die Verurteilung, aber um fünf Uhr, wenn Sie noch schon wieder hier. Und eine Viertelstunde später gingen Sie wieder. Über das hatten Sie ja einen Schlüssel. Schließen Sie doch nicht auf.“

Ein Bahnjünger erschlug seine Familie.

Eine entsetzliche Familienkatastrophe hat sich, wie Berliner Blätter aus Sofia melden, in dem dort aufgeführten Dorf Boga abgepielt, wo in der Nacht zum Freitag ein Bauer in einem plötzlichen Anfall von Zorn seine Gattin und vier Kinder zwischen drei und zehn Jahren durch Beileibe tötete. Der wahnsinnige Mörder entfloh dann und konnte bisher noch nicht gefangen werden.

Ein Postauto von Nürnberg überfallen.

Janas meldet aus Jaccio auf Korfu: Drei Kilometer von Jaccio wurde der Postbus von Jaccio — Jaccio von Nürnberg angehalten. Sie stießen das Begleitpersonal und zwei Genarmen, die sich unter den Reisenden befanden, bemächtigten sich der Post und legten das Postauto in Brand.

Wieder ein Neger getötet.

In dem 80 Kilometer von Sofia entfernten (Zeres) entsetzlichen Mord an dem Neger hat die Polizei ein weißes Fahrzeug erschossen. Das Fahrzeug wurde besetzt und besetzt. Als er zu laufen aufhörte, fielen eine Menge von einigen hundert Menschen die Straße, bemächtigten sich der Leiche des Negers, dessen Leiche in mehreren Stellen überlagert, so ein Automobil und schloß sie nach dem Negerverleihen, wo die Menge die Leiche verbrannte.

Radio-Gesellschaft

- Dienstag, 20. Mai 1930.
- Mitteldeutsche Rundfunk.
- 11.00 Uhr: Der Schöneberg (Sonderprogramm). (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 11.45 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 12.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 12.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 13.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 13.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 14.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 14.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 15.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 15.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 16.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 16.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 17.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 17.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 18.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 18.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 19.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 19.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 20.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 20.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 21.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 21.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).

Deutsche Welle.

- Abhörmaschinenbau (Berlin). Wellenlänge 163 Meter.
- 09.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 11.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 12.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 12.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 13.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 13.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 14.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 14.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 15.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 15.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 16.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 16.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 17.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 17.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 18.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 18.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 19.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 19.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 20.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 20.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 21.00 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).
- 21.30 Uhr: (Sonderprogramm) (Sonderprogramm) (Sonderprogramm).

Schwingung Franz Wagner.

Schwingung Franz Wagner. Schwingung Franz Wagner. Schwingung Franz Wagner.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Es war, als fröme ihm einige Worte entgegen. Schauer an Schauer sagte über Duero hin.

Er war viel gewöhnlich, ohne ärztliche Gewissheit zu haben, in den Tagen seines Vaters würde das Leben nie mehr zurückkehren, in diese modernen geliebten Jahren niemals mehr die Farbe des Blutes. Er wußte, diese Augen ließen sich immer geschlossen.

Er schloß sie auf. Mit einemmal kam es ihm hart übermäßig zum Bewußtsein, der selbige Körper, der so ihm über sein Vater. Und wenn er auch sein warmherziger Mann gewesen, wenn er sich nicht auf entziehen vermochte, jemals eine Hand, die ein gewisses Wort von ihm abhört zu haben, so dachte er doch nicht daran.

Sein Vater war es, dessen bläuliche Lippen das Siegel eines Schmeigens trugen, sein Vater war es, dessen Seele hintergegangen ins Verneiten, ohne ein Wort des Mitleids.

Er taumelte empor, sein Viertel wurde nicht umher, und jetzt erst hörte er dröhnen im Sinne den alarmierenden Ruf: „Mord!“ Er hatte, als seine er jetzt aus weiter. Erne, weshalb rief die große, gläserne Stimme da draußen: „Mord!“

Wichtig arbeitete sein Gehirn wieder normal. Er konnte klar denken, er konnte sich in das Bild hinein versetzen, das sich ihm in der Zeitung über den Mörder des Vaters. Er wollte die Rolläden öffnen, als er Schritte hinter sich vernahm. Am linken Augenlid traten zwei Rolläden ein, die durch das Gelächern der Portiera herbeigekommen waren. Sie machten einen seltsamen Eindruck, in der eine nahm Primo Duero den Vortio aus der Hand: „Ich werde die Marbonnionhinnung benachrichtigen, solange ich noch hier bin.“

Ein lauter, jammerschmerzlicher Schrei erklang neben dem, als er Schritte hinter sich vernahm. Er hörte, wie seine Hände mit seinem Mitterren antaumbenbersteten.

Mitterren war nach Duero gekommen. Er erinnerte sich nicht weiter auf die Schupstühle, mochten die Tur, was indes Vortio war, er ging mit heiligem Schritt hinaus in die Halle und fand die Rolläden an seinen Füßen lebend an der Wand stehen mit weit entzerrten Augen auf den leblosen Körper niederstürzend. Ein dritter Schußmann folgte eben die Stortortort. (Fortsetzung folgt.)

Am Reichsausschuß für Verfassungssachen wurde die Beschlüsse der 1. Sitzung am 1. März 1885...

dann zur Durchführung kam. Starke Interesse erweckte das Rennen und das Ringen. Die Übungen der ersten Reihe der Turner hielten große Anziehungskraft...

Freie Turnerschaft Mötzing. Bei herrlichem Wetter fanden sich die Freie Turner am Sonntag auf dem Sportplatz...

Nachmittags traten die Wettkämpfer zum Umzug mit ca. 60 Schülern und Schülerinnen...

Leichtathletik

Frühjahrsportfest in Halle. Während die Frühjahrskämpfe der Leichtathleten für den Merseburger Bezirk auf den 25. März verlegt worden sind...

Sensation in Neu-Rössen

Der Bezirksmeister erneuert geschlagen!

Turnerschaft Dierenberg besigt den LuSpB. Neu-Rössen mit 5:2 (1:0).

Das ist wirklich eine sensationelle Aberration in der Turnerschaft. Dierenberg hat den erstklassigen Dierenberger eine klare Geminnahme gegen den Bezirksmeister gegeben...

gebühre (Der 300-Meter-Stadionhopper Meister Wegeners ist besonders bemerkenswert):

- 100 Meter. Klasse 2: 1. Strauß (Halle 96) 11,2 Sek. Klasse 3: 1. Fröhe (Halle 96) 11,5 Sek. ... 300 Meter. Klasse 2: 1. Strauß (Halle 96) 4,23 Sek. ...

Handball DSB.

5:3 (3:2) schlag Breußen die Reserve von Blau-Weiß.

Ein neuer Beweis der Wiedererlangung der Breußen ist dieser verdient erhaltene Sieg gegen die Blau-Weiß-Merode...

WV. Votzfiger in Giesleben.

Ein schönen Erfolg erlangt der Merseburger Votzfiger in Giesleben. Er gewann gegen die Votzfiger-Vereinigung...

Im Stadtpflicht gegen Halle

Im Stadtpflicht gegen Halle ein feiner 16:2 (8:1)-Sieg über T. Jura.

Faustball

Weitere Faustballspiele der Turnerischen Vereinigung.

Bei schönem Wetter lieferten sich der holländische FA. B. der Berufsfeuerwehr und die Turnerische Vereinigung Merseburg...

Da ist in der letzten Minute der ersten Halbzeit der Rückkampf von 1885...

Da ist in der letzten Minute der ersten Halbzeit der Rückkampf von 1885. Weder III. durchgebrannt und scheinbar freitend...

WV. gewann den Vereinskampf im Jahr 1885 mit 7:1

Der vor längerer Zeit ausgetragene Vereinskampf endete bekanntlich mit 7:1 für WV. 1885. Dermal verzeichnet die Mannschaften des WV. in einem Sieg...

WV. Referee fest hoch mit 9:1 (4:0)

Genau mit demselben Resultat wie im Vorjahr siegte die WV. Referee gegen die VfL. 1885. Referee 9:1 (4:0). ...

WV. Lauchstädt Derby-Sieger!

6:2 wurde WV. Lauchstädt geschlagen. Das erstmalig ausgetragene Derby in D. 2. a. u. b. fand vor zahlreichen Zuschauern statt...

Radsport

Der Bund Deutscher Radfahrer in Halle a. d. S.

Das enghaltige Programm anfänglich des Bundesfestes des Bundes Deutscher Radfahrer am 1. bis 5. August 1885...

Bedenkliche Arbeitsweise der Untersuchungsbehörden

Der Schlußakt der Tragödie Rosen-Neumann

Während infolge eines Schloßpöbelschen Frauentums Frau Rosen infolge eines Schloßpöbelschen Frauentums...

Der Vorhang senkt sich über eine Tragödie über eine Tragödie. Frau Rosen infolge eines Schloßpöbelschen Frauentums...

Der Tragödie letzter Akt ist gekommen.

Eine grauliche Fronte des Schicksals wollte es, daß in dem Augenblicke die Gemahlinnen nicht in der Verleumdung...

Ein unerwartetes Geheimnis ist der Fall Rosen geblieben. Ein Kriminalpolizei, der nachher die Verleumdung...

Zurück zu den Staatsanwaltschaften nicht einmal Anklage erhoben!

Die Aberration des Frauentums in dem Schloßpöbeln wurde durch die Untersuchungsbehörden...

Es ist verständlich, daß sich die ersten und nächsten Angehörigen des ermordeten Professors Rosen...

Ein bemerkenswertes Kapitel ist die Untersuchung von Frau Rosen infolge eines Schloßpöbelschen Frauentums...

Der jur. F. K.

